

Focus Dividend

Die Anlageform von mach**mehr**.at ist ein österreichischer Investmentfonds namens Focus Dividend. Das bedeutet, deine Einzahlungen in mach**mehr**.at werden 1:1 in den Focus Dividend investiert.

Um die Gelder vieler Anleger zu bündeln und gemeinsam zu investieren, benötigt man ein rechtlich abgesichertes und reguliertes Konstrukt in Form eines österreichischen Investmentfonds.

„die besten Dividendenwerte aus aller Welt zu niedrigen Kosten“

Es entstand der „Focus Dividend“ welcher von der 3 Banken Generali KAG verwaltet wird. Eine KAG (Kapitalanlagegesellschaft) ist rechtlich notwendig, um die umfangreichen gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen. Sie sorgt für verlässliches Management, Kontrolle, Verwaltung und Reporting.

Der Focus Dividend kann nicht nur auf mach**mehr**.at erworben werden, sondern bei jeder österreichischen Bank, sofern du dort ein Depot eröffnest. Auf dieses Depot werden dann die gekauften Anteile eingebucht.

Allerdings wirst du den Fonds bei einer Bank nicht so günstig bekommen als bei uns. Bei einer Bank wäre im Regelfall ein Ausgabeaufschlag von 4 % der Kaufsumme zu Beginn zu bezahlen und eine jährliche Depotgebühr würde anfallen. Ein notwendiges Verrechnungskonto würde zusätzlich Kosten verursachen. Wir verzichten auf den Ausgabeaufschlag zur Gänze und berechnen auch keine Depotgebühr. Ein Verrechnungskonto benötigst du bei uns nicht, da dazu dein vorhandenes Girokonto genutzt wird. Somit hast du schon einen immensen Kostenvorteil.

Der Focus Dividend hat seinen Namen aufgrund des Fokus auf Dividenden. Dividenden sind die Ausschüttungen eines Unternehmens an ihre Inhaber. In den überwiegenden Jahren können diese Zahlungen gesteigert werden. Über die Jahre ergeben sich erstaunliche Wertzuwächse, über die wir im Blog laufend berichten. Es ist für den langfristigen Erfolg besser die Aufmerksamkeit den Dividenden zukommen zu lassen als den Kursverläufen. Der Kurs von Aktien kann sich irrational verhalten und mitunter stark schwanken. Die Dividenden verlaufen gleichmäßiger und erleichtern die Disziplin, die es braucht, Investments über viele Jahre zu halten.

„Den Erfolg am Konto spüren“

Den Focus Dividend gibt es seit dem 12. Dezember 2014 und er startete mit Kurs 100. Bislang wurden die Dividenden der enthaltenen Firmen sechsmal an die Fondsinhaber ausbezahlt. Dies geschieht jährlich mit März Beginn. Eine eventuelle Kapitalertragssteuer wird von der KAG (Verwalter) berechnet und automatisch abgezogen. Folgende Ausschüttungen gab es bislang:

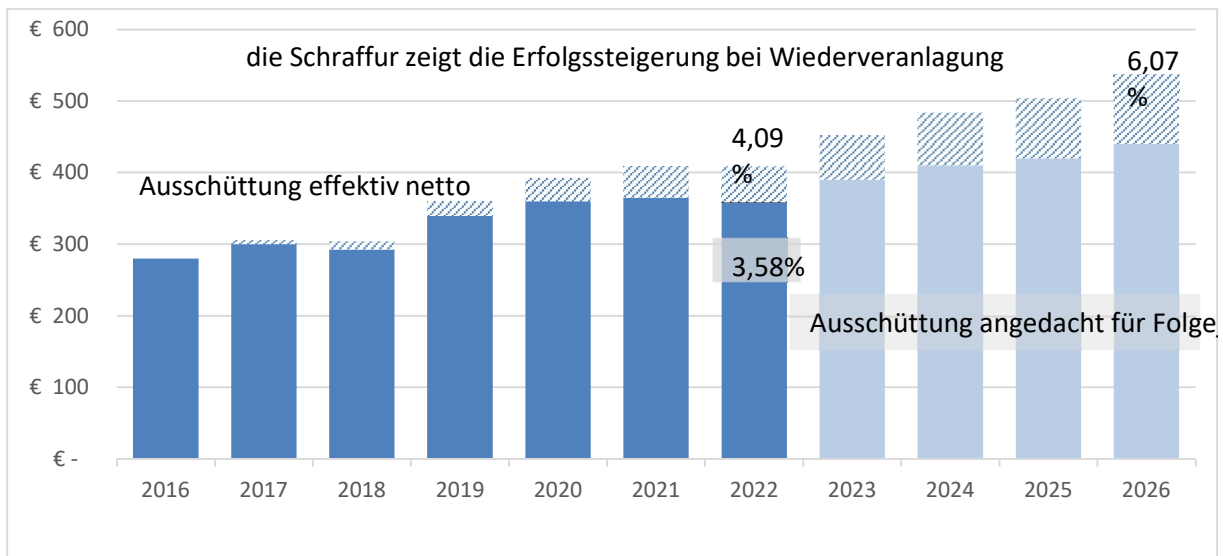
| Datum | Brutto | Netto nach KEST |
|----------|-----------|-----------------|
| 1.3.2016 | 2,80 Euro | 2,80 Euro |
| 1.3.2017 | 3,00 Euro | 3,00 Euro |
| 1.3.2018 | 3,20 Euro | 2,9238 Euro |
| 1.3.2019 | 3,40 Euro | 3,40 Euro |
| 2.3.2020 | 3,60 Euro | 3,60 Euro |
| 1.3.2021 | 3,65 Euro | 3,65 Euro |
| 1.3.2022 | 3,70 Euro | 3,58 Euro |

Bei einer Anlage von 10.000 Euro zu Fondsstart hat der Investor somit 2.296 Euro auf sein Konto überwiesen bekommen.

In einer beispielhaften Momentaufnahme vom 21.12.2022 steht der Kurs des Focus Dividend bei 127,71. Da der Einstiegskurs 100 war, beläuft sich der Kursgewinn auf 27,71%. Addiert man die 22,96% der Ausschüttung, so hat die Anlage in etwa acht Jahren über 50% gebracht. Zwischenzeitlich war der Kurs bereits deutlich höher, aber auch tiefer. Die Schwankungen muss man in Kauf nehmen, um die Dividende zu lukrieren.

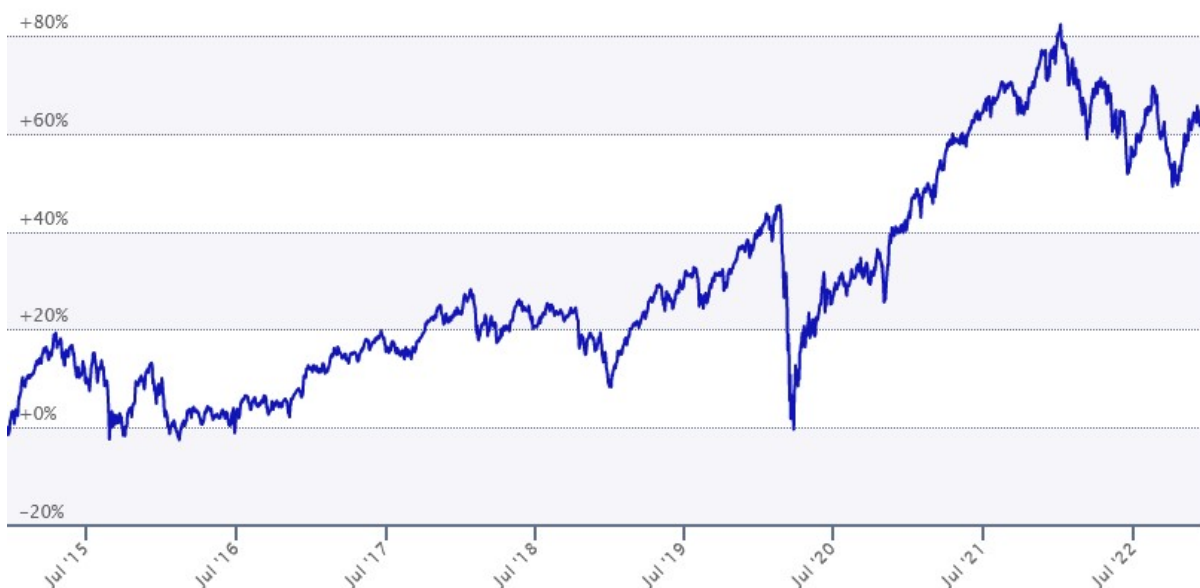
„Dividenden sind so was wie Zinsen, nur dass sie hoch sind und dazu noch steigen“

Noch attraktiver wird es, wenn die Dividende gleich wiederveranlagt wird. Besonders zu Beginn der Sparphase wird man die Dividende nicht benötigen. Die entsprechende Summe kann automatisch wieder in den Fonds investiert werden, um einen Zinseszinsseffekt zu erhalten.



In der Grafik siehst du die bisherige Nettoausschüttung des obigen Beispiels bei einer Veranlagung von EUR 10.000.-. In hellem Blau sind die geschätzten Zahlungen angeführt. Bitte beachte den schraffierten Bereich, der ab 2017 die Balken überragt. Dieser stellt die Auswirkung der Wiederveranlagung der Dividende dar. Anfangs noch unscheinbar, wird er über die Jahre immer signifikanter. Deshalb empfiehlt sich eine Reinvestition der Ausschüttungen. Erst nach Erreichung des Anlageziels ist es zielführend, sich die diese auszahlen zu lassen, um beispielsweise davon zu leben.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung des Focus Dividend seit Fondsstart. Links ist die prozentuelle Veränderung aufgetragen und du kannst sehen, in welchem Umfang sich der Dividendenfonds bewegt hat. Ein Sparplan ist die bevorzugte Methode, wie du dein Investment aufbauen kannst. Schließlich möchtest du keinen ungünstigen Zeitpunkt erwischen und den kennt man immer erst hinterher.



Weitere Informationen über den Focus Dividend, über seine Kosten und Risiken findest du im [Factsheet](#) und im [KID \(Kundeninformationsdokument + Prospekt\)](#).

- Factsheet: <https://www.machmehr.at/upload/images/files/Factsheet.pdf>
- KID: <https://www.machmehr.at/upload/images/files/KID%20und%20Prospekt.pdf>

Das KID klärt dazu noch über die aktuellen Kosten auf. Es fallen keine Ausgabeaufschläge an (am offiziellen Factsheet sind die 4 % Ausgabeaufschlag angeführt, die ein Kunde bei einer Bank zu zahlen hätte). Auf [machmehr.at](https://www.machmehr.at) gibt es diesen nicht. Es gibt auch keine Depotgebühr und keine Kontoführungsgebühr, schließlich nutzt du ja dein bestehendes Girokonto. Die Kosten des Fonds sind im Fondskurs bereits vollständig enthalten. Sie betragen per Stand vom 28.01.2022 1,52 % per anno.

Damit werden folgende Leistungen abgedeckt: Verwaltung des Fonds, Management, rechtliche Prüfung der einzelnen Transaktionen sowie des Gesamtfonds, gesetzliche Meldungen an die Aufsicht, Depotführung, alle Transaktionen im Fonds, Prüfungskosten. Diese Gebühr teilen sich die KAG (Kapitalanlagegesellschaft, wo der Fonds verwaltet wird), die Depotbank (wo der Fonds dann liegt, also bislang die FFB und in Zukunft die neue Depotbank) und wir (für Fondsadvisory). Diese Kosten musst du aber nicht aus der „eigenen Tasche“ extra bezahlen, sondern werden jeden Monatsletzten aliquot dem Fonds angelastet.

Investmentansatz für interessierte Anleger

Der Focus Dividend ist ein globaler Dividendenfonds.

Grundsätzlich sind ca. 90 Prozent der Aktien dem sog. „Large Cap“ Bereich (sehr große Unternehmen) zugeordnet. Minimumkapitalisierung 4 Mrd. USD. Kleinere Unternehmen können beigemischt werden.

Die Aufteilung erfolgt global in drei Bereichen die wie folgt definiert werden:

Europa (40-60%), Nordamerika (30-50%) und Rest der Welt (5-20%). Wobei diese Grenzen bei Bedarf angepasst werden.

Lokalbezug mit österreichischen Aktien ist uns wichtig und im Europaanteil enthalten. Allerdings wird er gering gehalten, da Österreich nicht sehr kapitalmarktfreundlich ist und die Liquidität zu gering ausfällt.

Weitere Streuung ergibt sich aus der Währung mit etwa einer Drittelung in US-Dollar, Euro und der Summe der restlichen Währungen, welche ebenfalls in der Größenordnung von einem Drittel zu finden ist.

Zusätzlich werden die Branchen gestreut, möglichst alle Sektoren lt. Bloomberg die für den Fonds Sinn machen, sollten enthalten sein.

Die Auswahlkriterien stützen sich auf zwei Schwerpunkte:

Dividendenwachstum

Darunter verstehen wir Unternehmen mit dem Willen die Dividende jedes Jahr zu steigern und dies auch können und bewiesen haben. Wünschenswert ist eine Auswahl, die es schafften

- den Umsatz in 10 Jahren zu verdoppeln,
- die Dividende in 10 Jahren um 10% im jährlichen Schnitt zu steigern
- mittels Ausschüttungsquote von weniger als 90% des Gewinns sich die Dividende leisten kann
- und Zuversicht besteht, dass es weiterhin so gehen kann
- und die Schuldenquote unter 90% liegt

Dividendenperlen

Dividendenperlen sind für uns hochqualitative Aktien (nach Fundamentaldaten) die häufig einen hohen Bekanntheitsgrad haben und eine überdurchschnittliche Dividendenrendite aufweisen. Die untere Grenze sollte hier bei 3,5 % liegen. Die Perlen haben kein so hohes Wachstum wie die Aktien des Dividendenwachstums. Der Umsatz kann hier auch stagnieren. Die hohe Dividendenrendite zeigt die Stabilität des Unternehmens und steigert die durchschnittliche Rendite im Fonds.

Bei der Auswahl wird weniger auf das Wachstum abgezielt als auf eine hohe Rendite, Stabilität und Ausschüttungsquote.

Die Mischung der beiden Grundausrichtungen sorgt für eine stabilere Entwicklung im Vergleich zu einer einzelnen Strategie.